

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 25. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1966)	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXX
Literaturverzeichnis	XXXV
1. Abschnitt. Einführung in das Erbrecht	1
§ 1 Grundbegriffe des Erbrechts	1
A. Begriff des Erbrechts	1
B. Erbfall	3
C. Erblasser	3
D. Erbe	3
E. Erbschaft	5
§ 2 Grundprinzipien des Erbrechts, verfassungsrechtlicher Schutz und Rechtsquellen	11
A. Grundprinzipien	11
B. Verfassungsrechtlicher Schutz des Privaterbrechts	14
C. Rechtsquellen	16
2. Abschnitt. Die Berufung zum Erben	23
1. Kapitel. Gesetzliche Erbfolge	23
§ 3 Das Verhältnis der gesetzlichen zur gewillkürten Erbfolge	23
A. Rangfolge	23
B. Wirkung der gesetzlichen innerhalb der gewillkürten Erbfolge	24
C. Zusammenfassung	25
§ 4 Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten	25
A. Verwandtschaft	26
B. Prinzipien des Verwandtenerbrechts	28
C. Verwandtenerbrecht innerhalb der ersten bis dritten Ordnung	35
D. Erhöhung des Erbteils (§ 1935)	39
E. Zusammenfassung	40
§ 5 Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten	41
A. Voraussetzungen des Ehegattenerbrechts	41
B. Umfang des Ehegattenerbrechts	43
C. Einfluss des Güterrechts auf das Ehegattenerbrecht	45
D. Anhang: Voraus, Dreißigster, Unterhaltsanspruch der werdenden Mutter	47
E. Zusammenfassung	47
§ 6 Das gesetzliche Erbrecht des Lebenspartners	48
A. Voraussetzungen des Lebenspartnererbrechts	49
B. Umfang des Lebenspartnererbrechts	49
C. Anhang: Voraus des Lebenspartners	50
§ 7 Das gesetzliche Erbrecht des Staates	50
A. Grund der Regelung	51
B. Voraussetzungen	51
C. Folgerungen	52
D. Zusammenfassung	53
2. Kapitel. Gewillkürte Erbfolge	53
§ 8 Überblick über die Verfügungen von Todes wegen	54
A. Begriff	54
B. Inhalt und Arten	55
§ 9 Testierfähigkeit des Erblassers und persönliche Errichtung der Verfügung von Todes wegen	56
A. Testierfähigkeit	57
B. Persönliche Errichtung	59
	IX

C. Errichtung einer Verfügung von Todes wegen nach dem ZGB	62
D. Zusammenfassung	63
§ 10 Das ordentliche öffentliche Testament	63
A. Vorzüge des öffentlichen Testaments	64
B. Gesetzliche Regelung	64
C. Arten des öffentlichen Testaments	65
D. Errichtung des öffentlichen Testaments	67
E. Sonderfälle	69
F. Notarielles Testament nach dem ZGB	70
G. Zusammenfassung	70
§ 11 Das eigenhändige Testament	71
A. Vorzüge des eigenhändigen Testaments	71
B. Fähigkeit zur Errichtung eines eigenhändigen Testaments	72
C. Form des eigenhändigen Testaments	72
D. Zeit- und Ortsangabe	76
E. Verwahrung	76
F. Eigenhändiges Testament nach dem ZGB	76
G. Zusammenfassung	76
§ 12 Die außerordentlichen Testamente	77
A. Begriff, Bedeutung und Geltungsdauer	77
B. Nottestament vor dem Bürgermeister	78
C. Dreizeugentestament	79
D. Seetestament	80
E. Zusammenfassung	80
§ 13 Der Widerruf des Testaments	80
A. Voraussetzungen	81
B. Ausübung des Widerrufs	81
C. Widerruf des Widerrufs	84
D. Zusammenfassung	85
§ 14 Der Erbvertrag	85
A. Bedeutung und Begriff	87
B. Abschluss	88
C. Inhalt und Arten	89
D. Bindungswirkung	94
E. Ausnahmen von der Bindungswirkung	97
F. Beseitigung der Bindungswirkung	99
G. Besonderheiten bei Erbverträgen unter Ehegatten, Verlobten und Lebenspartnern	104
H. Zusammenfassung	104
§ 15 Das gemeinschaftliche Testament von Ehegatten und Lebenspartnern	105
A. Begriff und Bedeutung	106
B. Errichtung	109
C. Inhalt und Arten	111
D. Gegenseitige Erbeinsetzung (Berliner Testament)	112
E. Wechselbezügliche Verfügungen	117
F. Zusammenfassung	121
§ 16 Die Auslegung der Verfügungen von Todes wegen	121
A. Allgemeines zur Auslegung	122
B. Auslegung von Testamenten	123
C. Auslegung von Erbverträgen	134
D. Auslegung von gemeinschaftlichen Testamenten	136
E. Zusammenfassung	138
§ 17 Die Anfechtung der Verfügungen von Todes wegen	138
A. Allgemeines zur Anfechtung	139
B. Testamentsanfechtung	139
C. Anfechtung des Erbvertrages	146
D. Anfechtung des gemeinschaftlichen Testaments	148
E. Zusammenfassung	150
§ 18 Die Nichtigkeit und Unwirksamkeit der Verfügungen von Todes wegen	151

A. Bedeutung von Nichtigkeit und Unwirksamkeit	152
B. Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	152
C. Formmangel	154
D. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot oder gegen die guten Sitten	154
E. Teilnichtigkeit und Umdeutung	158
F. Zusammenfassung	160
3. Kapitel. Ausschluss von der Erbfolge	161
§ 19 Die Enterbung	161
A. Begriff und Bedeutung	161
B. Durchführung und Wirkung	161
§ 20 Die Erbunwürdigkeit	163
A. Bedeutung	163
B. Erbunwürdigkeitsgründe	163
C. Anfechtungsverfahren	166
D. Wirkungen der erfolgreichen Anfechtung	167
E. Anhang: Unwürdigkeit bei Vermächtnis- und Pflichtteilsansprüchen	168
F. Zusammenfassung	170
§ 21 Der Erbverzicht	170
A. Begriff und Bedeutung	171
B. Gegenstand des Erbverzichts und Verzichtsberechtigung	172
C. Vereinbarung und Beseitigung des Erbverzichts	174
D. Erbverzicht gegen Abfindung	175
E. Zusammenfassung	176
§ 22 Die Ausschlagung sowie die Annahme der Erbschaft	176
A. Begriff und Bedeutung der Ausschlagung	177
B. Recht zur Ausschlagung und Verfahren	177
C. Umfang der Ausschlagung	180
D. Rechtsfolgen der Ausschlagung	182
E. Annahme der Erbschaft	183
F. Willensmängel bei Annahme und Ausschlagung	184
G. Rechtsstellung des vorläufigen Erben	187
H. Zusammenfassung	190
3. Abschnitt. Die Anordnungen des Erblassers	193
1. Kapitel. Erbeinsetzung	193
§ 23 Die Bestimmung des Erben	193
A. Begriff der Erbeinsetzung	193
B. Erbeinsetzung nach Bruchteilen sowie unter einer Bedingung oder Befristung	194
C. Anwachsung	196
D. Zusammenfassung	197
§ 24 Die Bestimmung eines Ersatzerben	198
A. Begriff des Ersatzerben	198
B. Voraussetzungen	199
C. Wirkungen	200
D. Zusammenfassung	200
2. Kapitel. Beschränkung der Erben	201
§ 25 Die Vor- und Nacherbschaft	201
A. Begriff und Bedeutung	202
B. Anordnung der Nacherbschaft	202
C. Rechtsstellung des Nacherben	206
D. Rechtsstellung des Vorerben	209
E. Folgen des Nacherbfalls	216
F. Besonderheiten der befreiten Vorerbschaft	221
G. Zusammenfassung	222
§ 26 Die Testamentsvollstreckung	223
A. Bedeutung	225
B. Voraussetzungen	225
C. Dauer der Testamentsvollstreckung und des Testamentsvollstreckeramtes	227
D. Rechtsstellung und Aufgaben des Testamentsvollstreckers	229

E. Verwaltung des Nachlasses durch den Testamentsvollstrecker	231
F. Rechtsstellung des Erben während der Testamentsvollstreckung	238
G. Rechtsverhältnis zwischen Erben und Testamentsvollstrecker	239
H. Zusammenfassung	240
3. Kapitel. Beschwerden der Erben	242
§ 27 Das Vermächtnis	242
A. Begriff	243
B. Beschwerter	244
C. Vermächtnisnehmer	245
D. Gegenstand des Vermächtnisses	250
E. Erwerb des Vermächtnisses	253
F. Haftung des Beschweren	256
G. Zusammenfassung	258
§ 28 Die Auflage	260
A. Begriff, Abgrenzung und gesetzliche Regelung	260
B. Begünstigter	261
C. Vollziehungsanspruch	262
D. Unwirksamkeit der Auflage	263
E. Zusammenfassung	264
4. Abschnitt. Die Miterbengemeinschaft	265
§ 29 Gesamthand und Miterbenanteil	265
A. Allgemeines	265
B. Sondervermögen der Gesamthänder	266
C. Verfügung über den Miterbenanteil	268
D. Vorkaufsrecht der Miterben	271
E. Zusammenfassung	275
§ 30 Die Verwaltung des Nachlasses durch die Miterbengemeinschaft	276
A. Grundlinien	276
B. Begriff der Verwaltung	277
C. Innenverhältnis	277
D. Außenverhältnis	282
E. Zusammenfassung	286
§ 31 Die Auseinandersetzung	287
A. Begriff	287
B. Anspruch auf Auseinandersetzung	288
C. Verfahren der Auseinandersetzung	289
D. Auseinandersetzungsregeln	291
E. Zusammenfassung	300
5. Abschnitt. Das Pflichtteilsrecht	303
§ 32 Das Pflichtteilsrecht	303
A. Bedeutung	305
B. Gläubiger und Schuldner des Pflichtteilsanspruchs	305
C. Berechnung des Pflichtteils	306
D. Berechnung des Pflichtteils bei Zugewinnsgemeinschaft	308
E. Schutz gegen Beeinträchtigung des Pflichtteils	310
F. Entstehung, Verwirklichung und Stundung	318
G. Ausschluss des Pflichtteilsrechts	319
H. Verteilung der Pflichtteilslast	321
J. Zusammenfassung	322
6. Abschnitt. Der Schutz des Erben, der Erbschaft und des Rechtsverkehrs	325
§ 33 Der Erbschaftsanspruch	325
A. Einführung	325
B. Gläubiger des Erbschaftsanspruchs	326
C. Schuldner des Erbschaftsanspruchs	326
D. Herausgabepflicht des Erbschaftsbesitzers	328
E. Haftung des Erbschaftsbesitzers	329
F. Verwendungen des Erbschaftsbesitzers	332

G. Auskunftsansprüche	333
H. Verjährung und Ersitzung	335
J. Rechtliche Einordnung des Erbschaftsanspruchs	337
K. Konkurrenzen und Prozessuales	337
L. Zusammenfassung	339
§ 34 Ersetzungsgrundsatz im Erbrecht	340
A. Allgemeines	340
B. Einfacher Ersetzungserwerb	341
C. Rechtsgeschäftlicher Ersetzungserwerb	342
D. Ersetzung durch Inventarzuwachs	346
E. Zusammenfassung	346
§ 35 Der Erbschein	347
A. Überblick	348
B. Inhalt und Arten des Erbscheins	348
C. Rechtswirkungen des Erbscheins	352
D. Erbscheinsverfahren	356
E. Anhang: Testamentsvollstreckerzeugnis	362
F. Anhang: Öffentlicher Glaube bei Todeserklärung und Feststellung der Todeszeit	363
G. Zusammenfassung	364
§ 36 Die staatlichen Aufgaben im Erbrecht	364
A. Zuständigkeit und Verfahren des Nachlassgerichts	365
B. Eröffnung und Verkündung der Verfügungen von Todes wegen	365
C. Sicherung des Nachlasses	367
D. Zusammenfassung	368
7. Abschnitt. Die Erbenhaftung	371
§ 37 Grundfragen der Erbenhaftung	371
A. Übergang der Schulden	371
B. Haftungssysteme	371
C. Interessenlage	372
D. Gesetzliche Interessenbewertung	374
E. Arten der Nachlassverbindlichkeiten	376
F. Zusammenfassung	381
§ 38 Gläubigeraufgebot und Inventarerrichtung	382
A. Aufgebot der Nachlassgläubiger	382
B. Gläubigerversäumnis	385
C. Inventarerrichtung	385
D. Zusammenfassung	389
§ 39 Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenzverfahren	390
A. Gemeinsamkeiten von Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenz	390
B. Besonderheiten der Nachlassverwaltung	395
C. Besonderheiten des Nachlassinsolvenzverfahrens	397
D. Zusammenfassung	399
§ 40 Die Einreden des Erben und ihre Bedeutung im Prozess	400
A. Aufschiebende Einreden (§§ 2014–2017)	401
B. Unzulänglichkeitseinreden (§§ 1990–1992)	403
C. Ausschließungs- und Verschweigungseinrede (§§ 1973, 1974)	408
D. Zusammenfassung	408
§ 41 Die Haftung der Miterben	409
A. Grundzüge	410
B. Haftung vor der Nachlassenteilung	411
C. Haftung nach der Nachlassenteilung	414
D. Haftung gegenüber einem Miterben als Nachlassgläubiger	416
E. Zusammenfassung	417
§ 42 Die Haftung von Vor- und Nacherben	418
A. Haftung vor Eintritt des Nacherbfalls	419
B. Haftung nach Eintritt des Nacherbfalls	419
C. Zusammenfassung	421

8. Abschnitt. Zuwendungen auf den Todesfall durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden	423
§ 43 Zuwendungen auf den Todesfall durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden	423
A. Überblick	424
B. Schenkungen auf den Todesfall	424
C. Verträge zu Gunsten Dritter auf den Todesfall	434
D. Sonstige Zuwendungen unter Lebenden auf den Todesfall	442
E. Zusammenfassung	444
9. Abschnitt. Erbrecht und Gesellschaftsrecht	445
§ 44 Erbrecht und Gesellschaftsrecht	445
A. Fortführung eines Einzelhandelsgeschäfts	446
B. Nachfolge in den Anteil an einer Personengesellschaft	447
C. Vererbung von Kommanditeanteilen und Anteilen an einer Kapitalgesellschaft	456
D. Zusammenfassung	456
10. Abschnitt. Der Erbschafts Kauf	457
§ 45 Der Erbschafts Kauf	457
A. Vertragsgegenstand	457
B. Form des Vertrages	458
C. Rechtsbeziehungen zwischen den Vertragspartnern	458
D. Rechtsbeziehungen der Parteien zu den Nachlassgläubigern	460
E. Zusammenfassung	460
11. Abschnitt. Erbschaftsteuerrecht	463
§ 46 Erbschaftsteuerrecht	463
A. Praktische Bedeutung	463
B. Rechtsgrundlagen	463
C. Steuerpflichtige Vorgänge	464
D. Steuerpflichtiger Erwerb	465
E. Höhe der Erbschaftsteuer	467
F. Steuerfestsetzung und Erhebung	468
G. Zusammenfassung	469
12. Abschnitt. Das internationale Erbrecht	471
§ 47 Das internationale Erbrecht	471
A. Erbfälle mit Auslandsbezug	471
B. Rechtliche Problematik	471
C. Anwendbares Erbrecht	472
D. Anhang: Internationale Zuständigkeit deutscher Nachlassgerichte	476
Anhang: Mustertexte	479
Paragrafenregister	489
Sachverzeichnis	499

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 25. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1966)	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXX
Literaturverzeichnis	XXXV
1. Abschnitt. Einführung in das Erbrecht	1
§ 1 Grundbegriffe des Erbrechts	1
A. Begriff des Erbrechts	1
I. Erbrecht im objektiven Sinne	1
II. Erbrecht im subjektiven Sinne	2
B. Erbfall	3
C. Erblasser	3
D. Erbe	3
I. Bestimmung des Erben	3
II. Erbfähigkeit	4
E. Erbschaft	5
I. Grundsätze	6
II. Einzelfälle	6
§ 2 Grundprinzipien des Erbrechts, verfassungsrechtlicher Schutz und Rechtsquellen	11
A. Grundprinzipien	11
I. Privaterbrecht und Beteiligung des Staates am Erbrecht	11
II. Privatautonomie im Erbrecht	12
III. Familienerbfolge	13
IV. Gesamtnachfolge	13
V. Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	14
B. Verfassungsrechtlicher Schutz des Privaterbrechts	14
I. Einrichtungsgarantie	14
II. Grundrecht	15
C. Rechtsquellen	16
I. Bürgerliches Gesetzbuch	16
II. EGBGB	18
III. Lebenspartnerschaftsgesetz	19
IV. Handelsgesetzbuch	20
V. Anerbengesetze	20
VI. Verfahrensgesetze	20
VII. Erbschaftsteuergesetz	20
2. Abschnitt. Die Berufung zum Erben	23
1. Kapitel. Gesetzliche Erbfolge	23
§ 3 Das Verhältnis der gesetzlichen zur gewillkürten Erbfolge	23
A. Rangfolge	23
I. Vorrang der gewillkürten Erbfolge	23
II. Nebeneinander von gewillkürter und gesetzlicher Erbfolge	24
B. Wirkung der gesetzlichen innerhalb der gewillkürten Erbfolge	24
C. Zusammenfassung	25
§ 4 Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten	25
A. Verwandtschaft	26
I. Allgemeines	26
II. Blutsverwandtschaft und rechtliche Verwandtschaft	26
III. Verwandtschaft in den Fällen fehlerhafter Ehen	27
B. Prinzipien des Verwandtenerbrechts	28
I. Parentel- oder Ordnungssystem	28

II. Gradualsystem	30
III. Repräsentationssystem	30
IV. Stammes- und Liniensystem	31
C. Verwandtenerbrecht innerhalb der ersten bis dritten Ordnung	35
I. Erben der ersten Ordnung (§ 1924)	35
II. Erben der zweiten Ordnung (§ 1925)	36
III. Erben der dritten Ordnung (§ 1926)	37
D. Erhöhung des Erbteils (§ 1935)	39
E. Zusammenfassung	40
§ 5 Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten	41
A. Voraussetzungen des Ehegattenerbrechts	41
I. Bestehen der Ehe	41
II. Ausschluss des Erbrechts trotz Bestehens der Ehe	42
B. Umfang des Ehegattenerbrechts	43
I. Ehegatte neben Verwandten der ersten Ordnung	44
II. Ehegatte neben Verwandten der zweiten Ordnung	44
III. Ehegatte neben Verwandten der dritten Ordnung	44
IV. Ehegatte neben Verwandten der vierten oder einer ferneren Ordnung	44
V. Ehegatte als Verwandter des Erblassers	44
C. Einfluss des Güterrechts auf das Ehegattenerbrecht	45
I. Gütertrennung	45
II. Gütergemeinschaft	45
III. Zugewinngemeinschaft	46
D. Anhang: Voraus. Dreißigster, Unterhaltsanspruch der werdenden Mutter	47
E. Zusammenfassung	47
§ 6 Das gesetzliche Erbrecht des Lebenspartners	48
A. Voraussetzungen des Lebenspartnererbrechts	49
I. Voraussetzungen des § 10 I, III LPartG	49
II. Kein Ausschluss nach allgemeinen Regeln	49
B. Umfang des Lebenspartnererbrechts	49
I. Erbquote neben Verwandten des Erblassers	49
II. Einfluss des Güterstandes auf die Erbquote	50
C. Anhang: Voraus. des Lebenspartners	50
§ 7 Das gesetzliche Erbrecht des Staates	50
A. Grund der Regelung	51
B. Voraussetzungen	51
I. Materielles Recht	51
II. Verfahrensrecht	52
C. Folgerungen	52
I. Ausschluss von Rechten	52
II. Keine Erbnunwürdigkeit	53
III. Kein Ausschluss des gesetzlichen Erbrechts	53
IV. Keine unbeschränkte Erbenhaftung	53
D. Zusammenfassung	53
2. Kapitel. Gewillkürte Erbfolge	53
§ 8 Überblick über die Verfügungen von Todes wegen	54
A. Begriff	54
B. Inhalt und Arten	55
I. Inhalt	55
II. Arten	56
a) Ordentliche Testamente	56
b) Außersordentliche Testamente	56
§ 9 Testierfähigkeit des Erblassers und persönliche Errichtung der Verfügung von Todes wegen	56
A. Testierfähigkeit	57
I. Testierfähigkeit bei der Testamentserrichtung	57
II. Testierfähigkeit bei gemeinschaftlichem Testament und Erbvertrag	59
B. Persönliche Errichtung	59

I. Keine Stellvertretung	59
II. Keine Bestimmung durch Dritte	60
C. Errichtung einer Verfügung von Todes wegen nach dem ZGB	62
D. Zusammenfassung	63
§ 10 Das ordentliche öffentliche Testament	63
A. Vorzüge des öffentlichen Testaments	64
B. Gesetzliche Regelung	64
C. Arten des öffentlichen Testaments	65
I. Erklärung gegenüber dem Notar	65
II. Übergabe einer offenen Schrift	65
III. Übergabe einer verschlossenen Schrift	66
IV. Kombination mehrerer Errichtungsarten	66
D. Errichtung des öffentlichen Testaments	67
I. Urkundsperson	67
II. Feststellung der Person und der Testierfähigkeit des Erblassers	67
III. Prüfungs- und Belehrungspflichten des Notars	67
IV. Niederschrift	68
V. Verschließung und Verwahrung der Niederschrift und Registrierung der Verwahrdaten	68
E. Sonderfälle	69
F. Notarielles Testament nach dem ZGB	70
G. Zusammenfassung	70
§ 11 Das eigenhändige Testament	71
A. Vorzüge des eigenhändigen Testaments	71
B. Fähigkeit zur Errichtung eines eigenhändigen Testaments	72
C. Form des eigenhändigen Testaments	72
I. Eigenhändige Niederschrift	72
II. Unterschrift	74
1. Identitätsfrage	74
2. Abschlussfrage	75
D. Zeit- und Ortsangabe	76
E. Verwahrung	76
F. Eigenhändiges Testament nach dem ZGB	76
G. Zusammenfassung	76
§ 12 Die außerordentlichen Testamente	77
A. Begriff, Bedeutung und Geltungsdauer	77
B. Nottestament vor dem Bürgermeister	78
I. Voraussetzungen	78
1. Todesgefahr	78
2. Absperrung	78
II. Mitwirkende Personen	79
III. Errichtung	79
C. Dreizeugentestament	79
I. Voraussetzungen	79
1. Absperrung	79
2. Nahe Todesgefahr	79
II. Mitwirkende Personen	80
III. Errichtung	80
D. Seetestament	80
E. Zusammenfassung	80
§ 13 Der Widerruf des Testaments	80
A. Voraussetzungen	81
B. Ausübung des Widerrufs	81
I. Testament	81
II. Vernichtung oder Veränderung der Testamentsurkunde	82
III. Rücknahme des öffentlichen Testaments aus der amtlichen Verwahrung	84
C. Widerruf des Widerrufs	84
D. Zusammenfassung	85

§ 14 Der Erbvertrag	85
A. Bedeutung und Begriff	87
I. Bedeutung	87
II. Begriff	87
B. Abschluss	88
I. Geschäftsfähigkeit der Vertragschließenden	88
II. Vertretung der Vertragschließenden	88
III. Form des Erbvertrages	88
IV. Verschließung, Verwahrung, Eröffnung	89
C. Inhalt und Arten	89
I. Inhalt	89
II. Arten	91
1. Einseitige und zweiseitige Erbverträge	91
2. Entgeltliche und unentgeltliche Erbverträge	92
D. Bindungswirkung	94
I. Einfluss auf frühere und spätere Verfügungen	94
II. Keine Einschränkung bei Verfügungsgeschäften unter Lebenden	95
E. Ausnahmen von der Bindungswirkung	97
I. Vorbehalt	97
II. Beschränkung in guter Absicht	98
III. Zustimmung des Bedachten	98
F. Beseitigung der Bindungswirkung	99
I. Aufhebung durch die Vertragsparteien	99
1. Aufhebungsvertrag	99
2. Gemeinschaftliches Aufhebungstestament	100
3. Aufhebungstestament mit Zustimmung des Vertragspartners	100
II. Rücktritt	100
1. Rücktrittsgründe	101
2. Rücktrittserklärung	101
3. Rücktrittswirkung	102
4. Aufhebungstestament des Rücktrittsberechtigten	102
III. Anfechtung	103
G. Besonderheiten bei Erbverträgen unter Ehegatten, Verlobten und Lebenspartnern	104
H. Zusammenfassung	104
§ 15 Das gemeinschaftliche Testament von Ehegatten und Lebenspartnern	105
A. Begriff und Bedeutung	106
I. Begriff	106
II. Bedeutung	107
B. Errichtung	109
I. Beschränkung auf Ehegatten und Lebenspartner	109
II. Form	109
III. Verwahrung	111
C. Inhalt und Arten	111
I. Inhalt	111
II. Arten	111
D. Gegenseitige Erbeinsetzung (Berliner Testament)	112
I. Auslegungsmöglichkeiten	112
II. Folgen beim Trennungs- und Einheitsprinzip	114
III. Auslegung im Einzelfall	115
IV. Auslegung beim Vermächtnis	116
V. Auslegung einer Wiederverheirathungsklausel	116
E. Wechselbezügliche Verfügungen	117
I. Voraussetzungen	117
II. Folgen der Wechselbezüglichkeit	119
F. Zusammenfassung	121
§ 16 Die Auslegung der Verfügungen von Todes wegen	121
A. Allgemeines zur Auslegung	122
B. Auslegung von Testamenten	123

I. Fehlender Vertrauensschutz	123
II. Auslegung und Anfechtung	123
III. Auslegung und Form	124
IV. Ergänzende Auslegung	126
V. Wohlwollende Auslegung (§ 2084)	128
VI. Besondere gesetzliche Auslegungsregeln	129
1. Bedeutung	129
2. Regeln zur Bestimmung des Bedachten	129
3. Regeln für bedingte Zuwendungen	131
C. Auslegung von Erbverträgen	134
I. Rechtsgeschäfte unter Lebenden	134
II. Einseitige Verfügungen	135
III. Vertragsmäßig bindende Verfügungen	135
IV. Gesetzliche Auslegungsregeln	136
D. Auslegung von gemeinschaftlichen Testamenten	136
I. Wechselbezügliche Verfügungen	137
II. Nicht wechselbezügliche Verfügungen	137
III. Gesetzliche Auslegungsregeln	137
E. Zusammenfassung	138
§ 17 Die Anfechtung der Verfügungen von Todes wegen	138
A. Allgemeines zur Anfechtung	139
B. Testamentsanfechtung	139
I. Anfechtungstatbestand	139
II. Anfechtungsberechtigte	141
III. Anfechtungserklärung	142
IV. Verlust des Anfechtungsrechts	143
V. Wirkung der Anfechtung	144
VI. Gerichtliche Prüfung der Wirkung der Anfechtung	144
C. Anfechtung des Erbvertrages	146
I. Allgemeines	146
II. Anfechtungstatbestand	146
III. Anfechtungsberechtigte	146
IV. Anfechtungserklärung	147
V. Verlust des Anfechtungsrechts	147
VI. Wirkung der Anfechtung	148
VII. Anhang: Anfechtung des Aufhebungsvertrages	148
D. Anfechtung des gemeinschaftlichen Testaments	148
I. Allgemeines	148
II. Anfechtungsrecht des Erblassers	148
III. Anfechtungsrecht des Ehegatten/Lebenspartners und Dritter	149
E. Zusammenfassung	150
§ 18 Die Nichtigkeit und Unwirksamkeit der Verfügungen von Todes wegen	151
A. Bedeutung von Nichtigkeit und Unwirksamkeit	152
I. Nichtigkeit	152
II. Unwirksamkeit	152
B. Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	152
I. Geheimer Vorbehalt	152
II. Nicht ernstliche Willenserklärung	153
III. Scheinerklärung	153
C. Formmangel	154
D. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot oder gegen die guten Sitten	154
I. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot	154
II. Verstoß gegen die guten Sitten	156
E. Teilnichtigkeit und Umdeutung	158
I. Teilnichtigkeit	158
II. Umdeutung	159
F. Zusammenfassung	160

3. Kapitel. Ausschluss von der Erbfolge	161
§ 19 Die Enterbung	161
A. Begriff und Bedeutung	161
B. Durchführung und Wirkung	161
I. Durchführung	161
II. Wirkung	162
C. Zusammenfassung	162
§ 20 Die Erbnwürdigkeit	163
A. Bedeutung	163
B. Erbnwürdigkeitsgründe	163
I. Gesetzliche Tatbestände	163
II. Ausschluss der Erbnwürdigkeit	165
C. Anfechtungsverfahren	166
I. Anfechtungsklage	166
II. Anfechtungsberechtigung	167
III. Zeitpunkt der Anfechtung	167
D. Wirkungen der erfolgreichen Anfechtung	167
I. Rechtliches Schicksal der Erbschaft	167
II. Rechtsbeziehungen zu Dritten	168
III. Rechtsbeziehungen zwischen dem Erbnwürdigen und dem neuen Erben	168
E. Anhang: Unwürdigkeit bei Vermächtnis- und Pflichtteilsansprüchen	168
I. Vermächtnisunwürdigkeit	168
II. Unwürdigkeit bei Pflichtteilsansprüchen	169
F. Zusammenfassung	170
§ 21 Der Erbverzicht	170
A. Begriff und Bedeutung	171
B. Gegenstand des Erbverzichts und Verzichts berechtigung	172
I. Verzicht auf das gesetzliche Erbrecht	172
II. Verzicht auf das Pflichtteilsrecht	173
III. Verzicht auf Erbeinsetzungen und Vermächtnisse	173
C. Vereinbarung und Beseitigung des Erbverzichts	174
I. Vereinbarung des Erbverzichts	174
II. Beseitigung des Erbverzichts	175
D. Erbverzicht gegen Abfindung	175
E. Zusammenfassung	176
§ 22 Die Ausschlagung sowie die Annahme der Erbschaft	176
A. Begriff und Bedeutung der Ausschlagung	177
B. Recht zur Ausschlagung und Verfahren	177
I. Recht zur Ausschlagung	177
II. Verfahren bei der Ausschlagung	178
C. Umfang der Ausschlagung	180
I. Ganzer Nachlass oder ein Erbteil	180
II. Mehrere Erbteile	181
1. Anfall aus demselben Berufungsgrunde	181
2. Anfall aus verschiedenen Berufungsgründen	182
D. Rechtsfolgen der Ausschlagung	182
I. Rechtsstellung des Ausschlagenden	182
II. Schicksal des Nachlasses	182
E. Annahme der Erbschaft	183
F. Willensmängel bei Annahme und Ausschlagung	184
I. Anfechtungsgründe	184
II. Anfechtungserklärung	185
III. Wirkung der Anfechtung	186
IV. Anfechtung der Versäumung der Ausschlagungsfrist	186
G. Rechtsstellung des vorläufigen Erben	187
I. Gerichtliche Verfahren	187
II. Verpflichtungsgeschäfte	189
III. Verfügungsgeschäfte	189

IV. Einseitige Rechtsgeschäfte gegenüber dem vorläufigen Erben	190
H. Zusammenfassung	190
3. Abschnitt. Die Anordnungen des Erblassers	193
1. Kapitel. Erbeinsetzung	193
§ 23 Die Bestimmung des Erben	193
A. Begriff der Erbeinsetzung	193
B. Erbeinsetzung nach Bruchteilen sowie unter einer Bedingung oder Befristung	194
I. Erbeinsetzung nach Bruchteilen	194
II. Bedingte und befristete Erbeinsetzung	196
C. Anwachsung	196
I. Bedeutung	196
II. Voraussetzungen	196
III. Wirkungen	197
D. Zusammenfassung	197
§ 24 Die Bestimmung eines Ersatzerben	198
A. Begriff des Ersatzerben	198
B. Voraussetzungen	199
I. Wegfall eines Erben	199
II. Anordnung des Erblassers	199
C. Wirkungen	200
D. Zusammenfassung	200
2. Kapitel. Beschränkung der Erben	201
§ 25 Die Vor- und Nacherbschaft	201
A. Begriff und Bedeutung	202
I. Begriff	202
II. Bedeutung	202
B. Anordnung der Nacherbschaft	202
I. Bestimmung durch Verfügung von Todes wegen	202
II. Auslegung der Verfügung von Todes wegen	203
III. Bestimmung des Eintritts der Nacherbfolge	205
C. Rechtsstellung des Nacherben	206
I. Anwartschaftsrecht	206
II. Vererblichkeit des Anwartschaftsrechts	207
III. Verfügung über das Anwartschaftsrecht	207
IV. Vernichtung des Anwartschaftsrechts	208
D. Rechtsstellung des Vorerben	209
I. Verfügungsfreiheit und Verfügungsbeschränkungen	209
II. Verpflichtungsgeschäfte des Vorerben	214
III. Verwaltung durch den Vorerben	214
IV. Prozessführung durch den Vorerben	215
V. Surrogation	216
E. Folgen des Nacherbfalls	216
I. Anfall der Erbschaft	216
II. Herausgabeanspruch des Nacherben	217
III. Ersatzanspruch des Nacherben	217
IV. Anspruch des Nacherben wegen übermäßiger Fruchtziehung	218
V. Gegenansprüche des Vorerben	219
VI. Wiederaufleben erloschener Rechte	220
VII. Verfügungen des Vorerben nach Eintritt des Nacherbfalls	220
VIII. Unterhaltsanspruch der Mutter des Nacherben	221
IX. Haftung des Nacherben	221
F. Besonderheiten der befreiten Vorerbschaft	221
I. Anordnung des Erblassers	221
II. Grenzen der Befreiung	221
III. Folgen der Befreiung	221
G. Zusammenfassung	222
§ 26 Die Testamentsvollstreckung	223
A. Bedeutung	225

B. Voraussetzungen	225
I. Anordnung der Testamentsvollstreckung	225
II. Ernennung des Testamentsvollstreckers	225
III. Eignung zum Testamentsvollstrecker	226
IV. Annahme des Amtes	227
C. Dauer der Testamentsvollstreckung und des Testamentsvollstreckeramtes	227
I. Beginn	227
II. Ende	227
D. Rechtsstellung und Aufgaben des Testamentsvollstreckers	229
I. Rechtsstellung	229
II. Aufgaben des Testamentsvollstreckers	229
III. Mehrere Testamentsvollstrecker	231
E. Verwaltung des Nachlasses durch den Testamentsvollstrecker	231
I. Allgemeines	231
II. Besitz	233
III. Verfügungen	234
IV. Verpflichtungen	235
V. Prozessführung und Zwangsvollstreckung	236
F. Rechtsstellung des Erben während der Testamentsvollstreckung	238
I. Verfügungen	238
II. Verpflichtungen	238
G. Rechtsverhältnis zwischen Erben und Testamentsvollstrecker	239
I. Gesetzliches Schuldverhältnis	239
II. Pflichten des Testamentsvollstreckers	239
III. Rechte des Testamentsvollstreckers	240
H. Zusammenfassung	240
3. Kapitel. Beschwerden der Erben	242
§ 27 Das Vermächtnis	242
A. Begriff	243
B. Beschwerter	244
I. Bestimmung des Beschweren	244
II. Wegfall des Beschweren	245
C. Vermächtnisnehmer	245
I. Bedachtenfähigkeit	245
II. Bestimmung des Bedachten	246
1. Bestimmung durch den Erblasser	246
2. Bestimmung durch einen anderen	246
III. Mehrere Bedachte	247
IV. Besondere Vermächtnisnehmer	248
D. Gegenstand des Vermächtnisses	250
I. Begriff des Vermögensvorteils	250
II. Arten der Leistungsgegenstände	250
E. Erwerb des Vermächtnisses	253
I. Anfall	253
II. Fälligkeit	255
III. Annahme und Ausschlagung	256
F. Haftung des Beschweren	256
I. Haftung von Erben	256
II. Haftung von Vermächtnisnehmern	257
G. Zusammenfassung	258
§ 28 Die Auflage	260
A. Begriff, Abgrenzung und gesetzliche Regelung	260
I. Begriff	260
II. Abgrenzung	261
III. Gesetzliche Regelung	261
B. Begünstigter	261
C. Vollziehungsanspruch	262
I. Vollziehungsberechtigter	262

II. Entstehung, Fälligkeit und Dauer	262
III. Durchsetzung	263
D. Unwirksamkeit der Auflage	263
I. Unwirksamkeitsgründe und Folgen	263
II. Unmöglichkeit	263
E. Zusammenfassung	264
4. Abschnitt. Die Miterbengemeinschaft	265
§ 29 Gesamthand und Miterbenanteil	265
A. Allgemeines	265
B. Sondervermögen der Gesamthänder	266
I. Gesamthand	266
II. Selbstständigkeit des Nachlasses	266
III. Erhaltung des Nachlasses	267
IV. Besonderer Gläubigerschutz	268
C. Verfügung über den Miterbenanteil	268
I. Gegenstand der Verfügung	268
II. Arten der Verfügung	269
III. Form	270
IV. Abgrenzung zum Ausscheiden durch Abschichtung	271
D. Vorkaufsrecht der Miterben	271
I. Zweck	271
II. Vorkaufsfall	271
III. Berechtigte	273
IV. Verpflichtete	273
V. Ausübung	274
VI. Wirkung	274
VII. Haftung	275
E. Zusammenfassung	275
§ 30 Die Verwaltung des Nachlasses durch die Miterbengemeinschaft	276
A. Grundlinien	276
B. Begriff der Verwaltung	277
C. Innenverhältnis	277
I. Bereiche der Verwaltung	277
1. Gemeinschaftliche und Mehrheitsverwaltung	278
2. Notverwaltung	279
II. Auskunftspflicht	280
III. Aufwendungsersatz	281
IV. Gebrauch	281
V. Früchte	281
VI. Lasten	281
VII. Geltendmachung von Ansprüchen	282
D. Außenverhältnis	282
I. Vertretungsmacht	282
II. Verpflichtungsgeschäfte	282
III. Verfügungsgeschäfte	283
IV. Geltendmachung von Nachlassansprüchen	284
E. Zusammenfassung	286
§ 31 Die Auseinandersetzung	287
A. Begriff	287
B. Anspruch auf Auseinandersetzung	288
I. Grundsatz	288
II. Ausnahmen	288
1. Vereinbarung der Miterben	288
2. Anordnung des Erblassers	288
3. Unbestimmtheit der Erbteile	289
C. Verfahren der Auseinandersetzung	289
I. Testamentsvollstrecker	289
II. Auseinandersetzungsvertrag	289

III. Vereinigung aller Erbteile	290
IV. Klage auf Auseinandersetzung	290
V. Vermittlungsverfahren	290
VI. Zuweisung durch das Landwirtschaftsgericht	291
D. Auseinandersetzungsregeln	291
I. Auseinandersetzungsanordnungen des Erblassers	291
1. Schuldrechtliche Wirkung	291
2. Abgrenzungsfragen	292
II. Gesetzliche Auseinandersetzungsregeln	293
1. Berichtigung der Nachlassverbindlichkeiten	293
2. Teilung	293
III. Ausgleich von Vorempfängern	294
1. Zweck	294
2. Verpflichtete und Berechtigte	295
3. Auszugleichende Zuwendungen	295
4. Rechtsnatur der Ausgleichung	297
5. Durchführung	297
IV. Ausgleich für besondere Leistungen	298
1. Voraussetzungen	298
2. Durchführung	299
E. Zusammenfassung	300
5. Abschnitt. Das Pflichtteilsrecht	303
§ 32 Das Pflichtteilsrecht	303
A. Bedeutung	305
B. Gläubiger und Schuldner des Pflichtteilsanspruchs	305
I. Gläubiger des Pflichtteilsanspruchs	305
II. Schuldner des Pflichtteilsanspruchs	306
C. Berechnung des Pflichtteils	306
I. Berechnung der Pflichtteilsquote	307
II. Berechnung des Pflichtteilsbetrages	307
D. Berechnung des Pflichtteils bei Zugewinnngemeinschaft	308
I. Auswirkung des § 1371 I auf den Pflichtteil der Abkömmlinge	308
II. Auswirkung des § 1371 II auf den Pflichtteil des Ehegatten/Lebenspartners	308
III. Regelung des § 1371 III, IV	310
E. Schutz gegen Beeinträchtigung des Pflichtteils	310
I. Vervollständigung des Pflichtteils	310
II. Anrechnung und Ausgleich	311
1. Anrechnung	312
2. Ausgleichung	312
III. Pflichtteilsergänzung	315
F. Entstehung, Verwirklichung und Stundung	318
I. Entstehung	318
II. Auskunftsanspruch	318
III. Stundung	319
G. Ausschluss des Pflichtteilsrechts	319
I. Verlust des Erbrechts	319
II. Entziehung des Pflichtteils	320
III. Beschränkung in guter Absicht	321
IV. Verjährung	321
H. Verteilung der Pflichtteilslast	321
J. Zusammenfassung	322
6. Abschnitt. Der Schutz des Erben, der Erbschaft und des Rechtsverkehrs	325
§ 33 Der Erbschaftsanspruch	325
A. Einführung	325
B. Gläubiger des Erbschaftsanspruchs	326
C. Schuldner des Erbschaftsanspruchs	326
I. Erbschaftsbesitzer	326

II. Dem Erbschaftsbesitzer gleichstehende Personen	327
III. Kein Erbschaftsbesitzer	328
D. Herausgabepflicht des Erbschaftsbesitzers	328
I. Ursprünglich Erlangtes	329
II. Surrogate	329
III. Nutzungen	329
E. Haftung des Erbschaftsbesitzers	329
I. Unverklagter gutgläubiger Besitzer	330
II. Verklagter Besitzer	330
III. Bösgläubiger Besitzer	330
IV. Deliktischer Besitzer	331
F. Verwendungen des Erbschaftsbesitzers	332
I. Unverklagter gutgläubiger Besitzer	332
II. Verklagter und bösgläubiger Besitzer	333
III. Deliktischer Besitzer	333
G. Auskunftsansprüche	333
I. Anspruch gegen den Erbschaftsbesitzer	333
II. Ansprüche gegen sonstige Besitzer von Nachlassgegenständen	334
III. Ansprüche gegen Hausgenossen des Erblassers	335
H. Verjährung und Ersitzung	335
I. Verjährung	335
II. Ersitzung	336
J. Rechtliche Einordnung des Erbschaftsanspruchs	337
K. Konkurrenzen und Prozessuales	337
I. Konkurrenzen	337
II. Prozessuales	338
L. Zusammenfassung	339
§ 34 Ersetzungsgrundsatz im Erbrecht	340
A. Allgemeines	340
B. Einfacher Ersetzungserwerb	341
I. Gesetzliche Fälle	341
II. Umfang	341
III. Wirkung	341
IV. Bedeutung	342
C. Rechtsgeschäftlicher Ersetzungserwerb	342
I. Erwerb mit Mitteln der Erbschaft (Mittelsurrogation)	342
1. Voraussetzungen	342
2. Wirkung	344
3. Bedeutung	344
II. Erwerb mit Beziehung auf den Nachlass	345
1. Voraussetzungen	345
2. Wirkung und Bedeutung	346
D. Ersetzung durch Inventarzuwachs	346
E. Zusammenfassung	346
§ 35 Der Erbschein	347
A. Überblick	348
B. Inhalt und Arten des Erbscheins	348
I. Inhalt des Erbscheins	348
II. Erbscheinsarten	350
C. Rechtswirkungen des Erbscheins	352
I. Vermutung des § 2365	352
II. Öffentlicher Glaube des Erbscheins (§§ 2366, 2367)	353
1. Erwerbsgeschäfte	354
2. Leistungs- und andere Verfügungsgeschäfte	356
D. Erbscheinsverfahren	356
I. Erteilung des Erbscheins	356
II. Unrichtiger Erbschein und Rechtsmittel	358
1. Rechtsmittel gegen die Entscheidung des Nachlassgerichts	358

2. Einziehung, Kraftloserklärung und Herausgabeanspruch	359
III. Erbscheinsverfahren und Erbrechtsprozess	360
E. Anhang: Testamentsvollstreckerzeugnis	362
I. Allgemeines	362
II. Inhalt	362
III. Rechtswirkungen des Testamentsvollstreckerzeugnisses	363
IV. Dauer der Zeugnismwirkung	363
F. Anhang: Öffentlicher Glaube bei Todeserklärung und Feststellung der Todeszeit	363
G. Zusammenfassung	364
§ 36 Die staatlichen Aufgaben im Erbrecht	364
A. Zuständigkeit und Verfahren des Nachlassgerichts	365
I. Zuständigkeit	365
II. Verfahren	365
B. Eröffnung und Verkündung der Verfügungen von Todes wegen	365
I. Eröffnung von Testamenten	366
II. Eröffnung von gemeinschaftlichen Testamenten	367
III. Eröffnung von Erbverträgen	367
C. Sicherung des Nachlasses	367
I. Voraussetzungen	367
II. Rechtsstellung des Nachlasspflegers	368
D. Zusammenfassung	368
7. Abschnitt. Die Erbenhaftung	371
§ 37 Grundfragen der Erbenhaftung	371
A. Übergang der Schulden	371
B. Haftungssysteme	371
I. Einheit der beiden Vermögensmassen	372
II. Gegenständliche Trennung der beiden Vermögensmassen	372
III. Wertmäßige (rechnerische) Trennung	372
C. Interessenlage	372
I. Nachlassgläubiger	372
II. Erbe	373
III. Eigengläubiger des Erben	373
D. Gesetzliche Interessenbewertung	374
I. Verhältnis des Erben zum Nachlassgläubiger	374
1. Grundsatz der unbeschränkten Erbenhaftung	374
2. Grundsatz der beschränkbaren Erbenhaftung	374
3. Verlust des Rechts auf Haftungsbeschränkung	375
II. Stellung des Eigengläubigers	376
E. Arten der Nachlassverbindlichkeiten	376
I. Erblasserschulden	376
II. Erbfallschulden	377
III. Nachlasskostenschulden	378
IV. Nachlasserbenschulden	378
V. Geschäftsverbindlichkeiten	379
F. Zusammenfassung	381
§ 38 Gläubigeraufgebot und Inventarerrichtung	382
A. Aufgebot der Nachlassgläubiger	382
I. Bedeutung	382
II. Verfahren	383
III. Wirkung des Ausschließungsbeschlusses	383
IV. Vom Aufgebotsverfahren nicht betroffene Gläubiger	384
1. Dinglich Berechtigte (§ 1971)	384
2. Pflichtteilsberechtigte, Vermächtnisnehmer, Auflagenbegünstigte (§ 1972)	384
3. Gläubiger, denen der Erbe unbeschränkt haftet (§ 2013 I)	385
B. Gläubigerversäumnis	385
C. Inventarerrichtung	385
I. Begriff	385
II. Bedeutung	385

III. Verfahren	386
IV. Folge der rechtzeitigen Inventarerrichtung	387
V. Folgen der nicht rechtzeitigen Inventarerrichtung	387
VI. Folgen der Verweigerung der eidesstattlichen Versicherung	388
VII. Inventaruntreue	389
D. Zusammenfassung	389
§ 39 Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenzverfahren	390
A. Gemeinsamkeiten von Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenz	390
I. Trennung der Vermögensmassen	390
1. Bedeutung für Konfusion und Konsolidation	390
2. Bedeutung für die Aufrechnung	391
3. Bedeutung für die Geschäfte des Erben	392
II. Verwalter	393
1. Stellung	393
2. Ernennung, Aufsicht, Vergütung	393
III. Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	394
B. Besonderheiten der Nachlassverwaltung	395
I. Voraussetzungen für die Anordnung der Nachlassverwaltung	395
II. Rechte des Nachlassverwalters	395
III. Pflichten des Nachlassverwalters	396
IV. Ende der Nachlassverwaltung	396
1. Voraussetzungen	396
2. Folgen	396
C. Besonderheiten des Nachlassinsolvenzverfahrens	397
I. Voraussetzungen für die Eröffnung des Nachlassinsolvenzverfahrens	397
II. Folgen der Eröffnung des Nachlassinsolvenzverfahrens	397
III. Ende des Nachlassinsolvenzverfahrens	398
1. Beendigungsgründe	398
2. Folgen	399
D. Zusammenfassung	399
§ 40 Die Einreden des Erben und ihre Bedeutung im Prozess	400
A. Aufschiebende Einreden (§§ 2014–2017)	401
I. Bedeutung der Einreden	401
II. Voraussetzungen der Einreden	401
III. Wirkungen der Einreden	402
B. Unzulänglichkeitseinreden (§§ 1990–1992)	403
I. Bedeutung der Einreden	403
II. Voraussetzungen der Einreden	404
III. Prozessuale Wirkung der Einreden	405
IV. Materielle Wirkung der Einreden	406
C. Ausschluss- und Verschweigungseinrede (§§ 1973, 1974)	408
D. Zusammenfassung	408
§ 41 Die Haftung der Miterben	409
A. Grundzüge	410
I. Haftungsmöglichkeiten und Interessenlage	410
II. Gesetzliche Interessenbewertung	410
B. Haftung vor der Nachlassenteilung	411
I. Haftung bis zur Annahme der Erbschaft	411
II. Haftung zwischen Annahme und Teilung der Erbschaft	411
1. Gesamtschuld- und Gesamthandsklage:	411
2. Haftungsbeschränkung:	412
C. Haftung nach der Nachlassenteilung	414
I. Nachlassenteilung	414
II. Gesamtschuldnerische Haftung	414
III. Haftungsbeschränkung	415
D. Haftung gegenüber einem Miterben als Nachlassgläubiger	416
I. Vor der Nachlassenteilung	416
II. Nach der Nachlassenteilung	417

E. Zusammenfassung	417
§ 42 Die Haftung von Vor- und Nacherben	418
A. Haftung vor Eintritt des Nacherbfalls	419
I. Haftung des Vorerben	419
II. Haftung des Nacherben	419
B. Haftung nach Eintritt des Nacherbfalls	419
I. Haftung des Nacherben	419
II. Haftung des Vorerben	420
C. Zusammenfassung	421
8. Abschnitt. Zuwendungen auf den Todesfall durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden	423
§ 43 Zuwendungen auf den Todesfall durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden	423
A. Überblick	424
B. Schenkungen auf den Todesfall	424
I. Begriff	424
II. Vollzogene Schenkung auf den Todesfall	425
1. Voraussetzungen des Vollzugs	426
2. Vollzug ohne Beteiligung eines Mittlers	427
3. Vollzug bei Beteiligung eines Mittlers	428
4. Rechtsfolgen der vollzogenen Schenkung auf den Todesfall	432
III. Nicht vollzogene Schenkung auf den Todesfall	432
1. Voraussetzungen	433
2. Rechtsfolgen	433
C. Verträge zu Gunsten Dritter auf den Todesfall	434
I. Schuldrechtliche Verträge	434
1. Deckungsverhältnis	435
2. Valutaverhältnis	436
3. Wirkungen gegenüber Erben, Pflichtteilsberechtigten und Nachlassgläubigern	439
II. Verfügungsrechtliche Verträge	440
D. Sonstige Zuwendungen unter Lebenden auf den Todesfall	442
I. Unentgeltliche Rechtsgeschäfte	442
II. Entgeltliche Rechtsgeschäfte	444
E. Zusammenfassung	444
9. Abschnitt. Erbrecht und Gesellschaftsrecht	445
§ 44 Erbrecht und Gesellschaftsrecht	445
A. Fortführung eines Einzelhandelsgeschäfts	446
B. Nachfolge in den Anteil an einer Personengesellschaft	447
I. Gesetzliche Regelung	447
II. Fortsetzungsklausel	448
III. Eintrittsklausel	448
1. Begriff und Wirkung der Eintrittsklausel	449
2. Rechtslage im Übergangsstadium	450
3. Rechtslage nach Aufnahme des Begünstigten in die Gesellschaft	451
IV. Nachfolgeklausel	452
1. Begriff und Wirkung	452
a) Gesellschaftsrechtliche Lösung	452
b) Erbrechtliche Lösung	453
2. Rechte des Erben nach § 139 HGB	454
3. Rechtsstellung der vom Eintritt in die Gesellschaft ausgeschlossenen Miterben	454
C. Vererbung von Kommanditanteilen und Anteilen an einer Kapital- gesellschaft	456
D. Zusammenfassung	456
10. Abschnitt. Der Erbschafts Kauf	457
§ 45 Der Erbschafts Kauf	457
A. Vertragsgegenstand	457
B. Form des Vertrages	458

C. Rechtsbeziehungen zwischen den Vertragspartnern	458
I. Hauptpflichten	458
II. Gefahrübergang und Mängelhaftung	459
III. Sonstige Folgen	459
D. Rechtsbeziehungen der Parteien zu den Nachlassgläubigern	460
E. Zusammenfassung	460
11. Abschnitt. Erbschaftsteuerrecht	463
§ 46 Erbschaftsteuerrecht	463
A. Praktische Bedeutung	463
B. Rechtsgrundlagen	463
C. Steuerpflichtige Vorgänge	464
D. Steuerpflichtiger Erwerb	465
I. Bereicherung	465
II. Steuerbefreiungen	465
III. Freibeträge	466
E. Höhe der Erbschaftsteuer	467
I. Bewertung des steuerpflichtigen Erwerbs	467
II. Steuerklasse	468
III. Höhe des Steuersatzes	468
F. Steuerfestsetzung und Erhebung	468
G. Zusammenfassung	469
12. Abschnitt. Das internationale Erbrecht	471
§ 47 Das internationale Erbrecht	471
A. Erbfälle mit Auslandsbezug	471
B. Rechtliche Problematik	471
C. Anwendbares Erbrecht	472
I. Grundsatz: Anknüpfung an die Staatsangehörigkeit des Erblassers (Erbstatut)	472
II. Beschränkte Rechtswahl bei im Inland belegenem unbeweglichem Vermögen	473
III. Sonderregelung für die Form von Verfügungen von Todes wegen und von Widerrufstestamenten (Formstatut)	474
IV. Sonderregelung für die materielle Gültigkeit und Bindungswirkung der Verfügungen von Todes wegen	475
V. Europäische Erbrechtsverordnung	476
D. Anhang: Internationale Zuständigkeit deutscher Nachlassgerichte	476
Anhang: Mustertexte	479
Paragrafenregister	489
Sachverzeichnis	499